



06.05.2026

## AUF NACH KÖLN!

In dieser Woche blickt der Unfallschadenmarkt nach Köln. Der ZKF Branchentreff bietet in der Rheinmetropole die Plattform zum Netzwerken zwischen Werkstätten untereinander sowie mit Kfz-Versicherern, Ausstellern und Entscheidern. Daneben stehen Vorträge zu Reparaturtechnik, Kalkulation und Gigacasting auf dem Programm.

Während die Vorträge der Veranstaltung die technischen Leitplanken für die kommenden Jahre setzen, findet auch zwischen den einzelnen Programmpunkten ein wichtiger Austausch statt. Die Kalkulation wird durch digitale Prozesse und neue Herstellervorgaben immer komplexer, während der Druck durch Versicherer und Flottenbetreiber stetig zunimmt. Gleichzeitig zwingt der Fachkräftemangel die Betriebe dazu, ihre internen Abläufe völlig neu zu denken und sich als attraktive, moderne Arbeitgeber zu positionieren. Der moderne K&L-Betrieb ist heute ein Hochtechnologie-Zentrum, das zusätzlich zum Handwerk gleichzeitig als IT-Spezialist, Logistik-Experte und kaufmännischer Strategie fungieren muss.

In einer Zeit, in der Trends wie KI-gestützte Schadenaufnahme und Nachhaltigkeits-Zertifikate die Branche fluten, bietet der persönliche Austausch in Köln die nötige Plattform. Was ist heute bereits wirtschaftlich umsetzbar, und was bleibt vorerst Zukunftsmusik? Das Gespräch unter Kollegen zeigt oft, dass man mit den Hürden der Ersatzteilversorgung oder dem Preisdruck nicht alleine ist. Diese Solidarität ist der eigentliche Treibstoff der Branche.

Letztlich ist die Reise nach Köln für Betriebe eine Investition für den eigenen Erfolg. Wir können die technologische Entwicklung nicht aufhalten, aber wir können die Richtung mitbestimmen. Wer gut vernetzt ist und den Blick über den eigenen Tellerrand hebt, wird die kommenden Herausforderungen aktiv gestalten. Der Branchentreff in Köln bietet dafür gute Gelegenheit.

Ina Otto